

EINLADUNG

Zur Eröffnung der Ausstellung
Fritz Schaepler, deutscher
Expressionist (1888 - 1954),
"Kriegszeit in der Bergischen
Idylle" am Sonntag, 03. April
2011, 16.00 Uhr sind Sie,
ihre Freunde und
Bekannteten herzlich
eingeladen.

Begrüßung

Ursula Gelbert-Knorr,
Vorsitzende des Ausschusses
für Kultur- und Tourismus der
Gemeinde Engelskirchen

Einführung

Christoph Schaepler (Enkel)

Zur Ausstellungseröffnung
werden Zeitzeugen (USA) und
der Sohn (GB) eines früheren
Mäzens anwesend sein.

Die Ausstellung ist hier noch
während der Öffnungszeiten
des Bürgerbüros bis zum
30. April 2011 zu sehen.

Nach seiner Einstufung als
"Entarteter" durch die Nazis
hatte Fritz Schaepler ab
1937 Malverbot.

Dennoch malte er fürs
Überleben, gerade auch
nach seiner Flucht vor den
Bomben aus Köln, in
Remerscheid (Engelskirchen)
heimlich weiter; so entstanden
die Bergischen-Bilder.

Hier und da schaut in
diesen Bildern noch der
Expressionismus hervor.
Die professionelle Abbildung
des Landlebens, Wolken-
und Jahreszeitbilder und
der Publikumsgeschmack
stehen jedoch jetzt mehr
im Vordergrund.

Die Ausstellung im Rathaus
Engelskirchen zeigt das in der
Zeit von 1937 bis 1954
unter erheblichen
Schwierigkeiten
entstandene
Spätwerk des
Malers.



www.schaeffler.de/museum

Ausstellung

Rathaus Engelskirchen

Fritz Schaeffler

Deutscher Expressionist (1888 -1954)



“Kriegszeit in der Bergischen Idylle”

03. - 30. April 2011